Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

13.

№ 9.

Wien, Mittwoch 13. Jänner 1897.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 13. Jänner

Vorsitzender V.B. Dr. Neumayer.

RR. Müller bringt zur Kenntniß, daß der Verkehr der in den Reihen 14–17 der Donauregulirungsgründe zwischen der Morgarstraße und der Nordbahn gelegenen Querstraßenfragmente seitens der Donauregulirungscommission an die Nordbahn nicht zu stande gekommen ist.

RR. Steinbach bringt zur Kenntniß des Magistrats zur Kenntniß, wonach dieser über eine Eingabe des Weinbauvereines Ottakring an die n. ö. Statthalterei mit der Bitt, hierangetreten ist, ein Landesgesetz zu erwirken, wodurch die Besitzer und Pächter von Weingärten zu verpflichten seien, vorbeugende Maßnahmen gegen die Peronospora zu treffen. In allen Fällen, wo die vorgeschriebenen Maßnahmen nicht rechtzeitig getroffen worden, sind dieselben – abgesehen von der Strafung – auf Kosten des Säumigen auszuführen.

Über Antrag des RRs. Dr. Kraus wird für die katholische Religionsabtheilung an der Knaben- und Mädchenbürgerschule Landstraße, Heinburgerstraße 40 der Lehrer Julius Heinisch gewählt.

Erledigung eines Referates des RRs. Wessely betreffend Labellagerungen seitens der Electricitätswerke, über Antrag des RRs. v. Mayrhofer der Beschluß gefaßt: die Gasecommission wird dringlich ersucht, gemäß des ihr eingeräumten Rechtes ehestens mit den Vorarbeiten für die Errichtung städtischer Electricitätswerke zu beginnen.

RR. Wessely referirt über Schotter- und Sandlieferung pro 1897, wofür ein Betrag von 312.289 fl. bezw. 17.853 fl erforderlich ist. Bezüglich der Lieferung des Gebirgssandes für den Bezirk Hernals und des Wienflußsandes für die Bezirke Rudolfsheim und Fünfhaus wird eine neue Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

Ein Antrag des RRs. Steinbach betreffend die Verbesserung des mangelhaften Tramwayverkehres auf der Strecke Remise Hernals- Vorderbrühl wird über Antrag des RRs. Dr. Mayrhofer auf Abstellung von Übelständen bei der Centralheizung in der Schule Landstraße, Kleistgasse 12 von dem Magistrat zur schleunigen Geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Stiftung.) Die n. ö. Statthalterei hat die Errichtung einer Nachtragsstiftung für einen Freiplatz beim Wiener Frauenerwerbsverein stiftungsbehördlich genehmigt.

Die städtische Bibliothek bleibt infolge der Vorbereitungen zur Schulbuch-Ausstellung für den Besuch des Publikums bis auf Weiteres geschlossen.

(Civil- und Militärbehörden.) Den hiesigen Landrath Conrad sind vielfach Fälle vorgekommen, daß politische Bezirksbehörden die von Civilgerichten über die Frage der Haftung oder Nichthaftung eines Beamten von einigen Instituten eingeholten Gutachten zur Einsicht vorlegen lassen und dann zu freiwilligen Begründungen bezüglich der unterlassenen Leistung aufgefordert haben. Dann aber haben sich manche Bezirksämter, und es würden, um die Bezirksbehörden die Frage der politischen Landespolizei angeboten, dafür Sorge zu tragen, daß sie sich durch die in § 139 der Strafprozeßordnung 1. Theil enthaltene Norm in allen Fällen gar nicht beschwert wird.

(Begünstigung für Rebanpflanzungen.) Das Finanzministerium hat dem Ackerbauministerium mitgetheilt, daß den Eingaben, mit welchen um grundbücherliche Abtrennung einer Parcelle von einem Grundbuchskörper, bezw. um Eröffnung einer neuen Buchseinlage für diese Parcelle zu dem Zwecke angesucht wird, um diesen neuen Grundbuchskörper als Hypothek für ein Darlehen aus Staats- oder aus Landesmitteln behufs Wieder- oder Neubepflanzung mit Reben bestellen zu können, die Stempelfreiheit zukommt.